

Der Schweizer Jura, die Bormauer gegen Frankreich, zieht in mehreren Ketten, 6—12 Stunden breit und 72 Stunden in der Länge, von dem Rhone unterhalb Genf bis zum Rhein bei Schaffhausen. Im S.-W. der Moleffon und Dole, 5—6000'.

Die Richtung des Schweizer Jura setzt der auch in geognostischer Hinsicht (Kalkföbgebung) ihm verwandte Deutsche Jura fort, im westlichen Theile bis zur Altmühl Schwäbischer genannt; am höchsten in der Rauhen Alp bei Ulm. Steilabfall nach N.-W. Abgestumpfte Bergkegel liegen ihm vor, wie der Hohenzollern (2660'), der hohe Staufen.

Die Alpen, der Jura und die Donau schließen die schwäbisch-bayerische Hochebene ein, zwischen 1500—2000' (München 1500').

b. Die mittleren Stufenlandschaften Deutschlands.

Sie haben zur Nordgrenze den Hauptkamm der deutschen Mittelgebirge, der, Deutschland in eine nördliche und südliche Hälfte theilend, auf einer Länge von mehr als 130 Meilen von der Höhe der Karpathen, über die Sudeten, das Erz- und Fichtelgebirge, den Thüringerwald, den Rhön, das Vogelsgebirge, Taunus, Westerwald, Hundsrück und Eifel bis zu den Ardennen zieht.

Die Mittelgebirge der Sudeten, des Böhmerwaldes, Schwarzwaldes und der Vogesen enthalten in ihren Zwischenträumen große Becken und Kessel: 1) den böhmischen Gebirgskessel und das mährische Becken, 2) das fränkisch-schwäbische, 3) das oberrheinische, 4) das lothringische Stufenland.

I. Die Stufenlandschaften von Böhmen und Mähren, mit den Randgebirgen der Sudeten, des Erzgebirges, des Böhmerwaldes und der kleinen Karpathen.

1) Die Sudeten, etwa 42 M. lang, vom Elbspalt bis zu dem krummen Oberlauf der Oder.

a. Das Elbsandsteingebirge (Sächsische Schweiz), eine Senkung im Gebirgszuge, das Durchbruchland der Elbe, mit zahllosen isolirten Kegeln. Links der Elbe in Böhmen der Schneeberg (2289'), rechts in Sachsen der große Winterberg (1716').

b. Das Lausitzer Gebirge, meist in Böhmen, bis zur Lausitzer Reiffe. (Landskrone bei Görlitz, 1300').

c. Das Isergebirge, zwischen Reiffe und Queis, mit der Tafelfichte.

d. Das Riesengebirge, bis zur Boberquelle, das höchste der deutschen Mittelgebirge, in zwei parallelen Hauptkämmen; der nördliche, auf dem die Grenze fortläuft, mit der Schneekoppe (4933'), dem Reifsträger, dem großen Rad u. a. Der Kessel zwischen beiden Kämmen heißt die Sieben-Gründe.

e. Das Waldenburger Gebirge, zwischen der Bober- und Weistritzquelle (Steinkohlenlager, Salzbrunn, Altwasser).

f. Das rechteckige Hochkesselland der Grafschaft Glatz. Der S.-W.-Rand beginnt bei dem Adersbacher Sandsteinfelsen-Labyrinth, setzt sich zur Heuscheuer fort und gabelt sich jenseits des Passes von Nachod in das Habelschwerdtter Gebirge und die Böhmisches Kämmen. Der N.-